

Korrekturen von GND-Datensätzen

Übersicht:

1. Allgemeine Darstellung der Problematik.....	1
2. Typen der Korrekturen und Bestandsaufnahme	2
3. Bereits getroffene Absprachen und Zeitpläne	2
4. Korrekturen in der GND	2
5. Kennzeichnung der Korrekturen in den Datensätzen	3
6. Zuständigkeiten für das Aufarbeiten von Personendatensätzen gemäß RDA	6

1. Allgemeine Darstellung der Problematik

2012 wurde die GND freigeschaltet. Die Migration konnte nicht alle Erfordernisse der Übergangsregeln bedienen, so dass einige Datensätzen aufgearbeitet werden müssen.

Mit dem Umstieg auf RDA haben sich die Regeln erneut geändert. Alle bis zum RDA-Normdatenstart (fließender Übergang in den Verbänden vom 01.07.2014-15.10.2014) vorhandenen GND-Datensätze sind bezogen auf das neue Regelwerk RDA Altdaten und müssen ggf. aufgearbeitet werden, vgl. auch „[Altdatenkonzept für den RDA-Umstieg in der GND](#)“.

Für die Aufarbeitung von Datensätzen gilt es die technischen Rahmenbedingungen zu beachten, insbesondere hinsichtlich der Kapazitäten der Schnittstellen, die in bestimmten Zeitabschnitten nur einen begrenzten Umfang an Änderungen zulassen.

Redaktionelle Änderungen, die Änderungen von Titelverknüpfungen nach sich ziehen (das sind Umlenkungen oder Löschungen) oder zu einer Neuindexierung der Indices für die verknüpften Titel führen (das ist der Fall, wenn sich die Vorzugsbenennung und die abweichenden Namensformen geändert haben), können bis ein anderer Stand abgestimmt wird, nicht in größerem Umfang getätigt werden, da die korrekte Verarbeitung nicht in allen abnehmenden Systemen gewährleistet werden kann.

2. Typen der Korrekturen und Bestandsaufnahme

Es gibt für die unterschiedlichen Altdaten¹ grundsätzlich drei Typen von Korrekturen und eine Normdatengruppe, die aufgrund ihrer umfangreichen Titelverknüpfungen besonders behandelt werden muss:

- Intellektuell vorzunehmende Änderungen; in der Regel aufgrund von nicht möglicher Umsetzung der Übergangsregeln bei der Migration und neuen RDA-Regeln
- Maschinelle Änderungen (z.B. Korrektur von gemäß Erfassungsleitfaden falsch strukturierten Zeitangaben im Feld 548)
- Top-500-Datensätze, die aufgrund der großen Menge von verknüpften Titeldaten besonders beachtet werden müssen. Vom Fehlertyp sind sie keine eigene Gruppe, vgl. „[In Titeldaten häufig verwendete Normdaten](#)“.

3. Bereits getroffene Absprachen und Zeitpläne

Die Zusammenführung von parallelen Datensätzen der ehemaligen SWD, GKD und des DMA konnte nicht vor der GND-Migration erfolgen, sondern hat erst nach der GND-Freischaltung begonnen.

Die ersten maschinellen Match-and-Merge-Läufe für Körperschaften, Geografika und Konferenzen konnten im 1. Quartal 2014 abgeschlossen werden; es sollen weitere Läufe folgen, die aber noch geplant werden müssen (die Redaktionen werden rechtzeitig informiert).

Die Zusammenführung von Top-500-Datensätzen ist fast abgeschlossen. Der RDA-Umstieg in der GND hat auf die bearbeiteten Top-500-Datensätze keine Auswirkungen, da bisher nur geografische Top-500-Datensätze geändert wurden; zunächst bleiben die Regeln für die Erfassung von geografischen Datensätzen mit dem RDA-Umstieg gleich.

4. Korrekturen in der GND

Erlaubt sind:

- maschinelles Match-und-Merge

Erlaubt sind, wenn nicht mehr als **ca. 5.000 Titel²** mit dem GND-Datensatz verknüpft sind, folgende Aktionen:

¹ Für die Normdateien GKD und SWD liegen umfangreiche Bestandsanalysen der aufgrund des GND-Umstiegs 2012 zu korrigierenden Sachverhalte vor mit entsprechenden Korrekturvorschlägen je nach Typ der Korrektur. Sie müssen an den RDA-Umstieg in der GND angepasst werden.

- [Bestandsaufnahme SWD](#)
- [Bestandsaufnahme GKD](#)

² Das ist ein Richtwert, der dem geschuldet ist, dass pro Woche Änderungen von bis zu 50.000 Titeln zulässig sind. Wenn Datensätze mit umfangreichen Titelverknüpfungen geändert werden müssen, sollte die Arbeit so geplant werden, dass es nur wenige pro Woche sind; die Änderungen sollten vorzugsweise am Freitag geschehen, um das Wochenende für die Neuindexierung nutzen zu können.

- intellektuelle Umlenkungen im Rahmen der normalen Redaktionsarbeit
- Löschungen im Rahmen der normalen Redaktionsarbeit
- Änderungen der Vorzugsbenennung und abweichenden Namensformen im Rahmen der normalen Redaktionsarbeit
- intellektuelle Aufarbeitung der Top-500-Datensätze nur von DNB und Verbundredaktionen nach vorheriger Absprache
 - DNB erstellt Vorgaben
 - Verbundredaktionen prüfen
 - Korrektur durch DNB und Kennzeichnung der Datensätze durch DNB in Feld 667 mit "Top500 – jede Art von Änderung nur nach Absprache"

Für das **maschinelle Match-und-Merge** und für die **Aufarbeitung von Top-500-Datensätzen** sind gemeinsame Zeitpläne erstellt:

⇒ [Zeitplan für Match-und-Merge](#)

⇒ [Top-500-Bearbeitung](#)

Korrekturberechtigungen:

Die **Redaktionen** können Korrekturen durchführen bis auf die 1XX- und 4XX-Felder der Top-500-Datensätze.

Die **Bibliotheken** können im Rahmen ihrer Korrekturberechtigungen Korrekturen durchführen. Ausnahme: Korrekturen an Top-500-Aufnahmen sind nicht erlaubt.

Die vereinbarte Sperre für Umlenkungen und Änderungen der Vorzugsbenennungen und abweichenden Namensformen von Top-500-Datensätzen kann nicht technisch erzeugt werden; es handelt sich ausschließlich um eine redaktionelle Absprache!

Mailbox-Verkehr

Korrekturanträge können über Mailboxfelder gestellt werden.

5. Kennzeichnung der Korrekturen in den Datensätzen

Kennzeichnung „rda“ und „BNPe“

Ein gemäß RDA aufgearbeiteter Datensatz wird im Feld 040 \$e (PICA) bzw. Feld 667 (ALEPH) mit „rda“ gekennzeichnet. Da die Aufarbeitung aufwändig ist, werden die meisten bekannten Kennzeichnungen aus dem GND-Umstieg übernommen.

Bei einem vollständig nach RDA aufgearbeiteten Satz (Felder 1XX und 4XX entsprechen RDA; Umarbeitung von Feld 5XX ist fakultativ) wird in Feld 040 \$e (PICA) bzw. in Feld 667 (ALEPH) das Kennzeichen „rda“ eingetragen. Wird bei einem Datensatz nur die Vorzugsbenennung nach RDA aufgearbeitet, wird (außer bei Personennamen) zusätzlich in einem Feld 667 (PICA) bzw. in einem weiteren Feld 667 (ALEPH) das Kennzeichen „BNPe“ eingetragen. Es sollte darauf geachtet werden, die Korrekturen von Feld 1XX und 4XX in einem Bearbeitungsschritt durchzuführen, damit die verknüpften Titel nicht mehrmals indexiert werden müssen.

Kennzeichnung „GNDBispiel-RDA“

Beispieldatensätze in der GND gemäß den GND-Übergangsregeln wurden im Feld 667 mit „GNDBispiel“ gekennzeichnet. Wenn diese Datensätze nach RDA aufgearbeitet wurden, wird die Kennzeichnung korrigiert zu: „GNDBispiel-RDA“. Nur diese Kennzeichnung gibt in einem Beispielsatz den gültigen RDA-Stand wieder.

Tabellarische Übersicht der Korrektur-Kennzeichnungen

Kennzeichen in Feld 040/667 (PICA) bzw. im wiederholbaren Feld 667 (ALEPH)	Beschreibung	Berechtigungen
<p>rda</p> <p>Gilt für die (PICA)-Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp bzw. die (ALEPH)-Satztypen b, f, g, n, p</p>	<p>Vollständige Prüfung / Aufarbeitung nach RDA</p> <p>Prüfung und – falls erforderlich – Aufarbeitung der Felder 1XX und 4XX des Normdatensatzes gemäß RDA ist erfolgt. Die zusätzliche Prüfung und Korrektur der Felder 5XX ist fakultativ.</p>	<p><i>Für Datensätze mit bis zu 5.000 Titelverknüpfungen pro Verbund zulässig</i></p> <p>Wer darf belegen? Level-1-Normdatensätze, in denen sich die BN gemäß RDA ändert → Redaktionen</p> <p>Level-1-Normdatensätze, in denen sich die BN gemäß RDA nicht ändert → Redaktionen, Verbundbibliotheken</p> <p>Level-3-Normdatensätze → Verbundbibliotheken</p>
<p>rda BNPe</p> <p>Gilt nur für die (PICA)-Satzarten Tb, Tf, Tg bzw. die (ALEPH)-Satztypen b, f, g</p>	<p>Prüfung/Aufarbeitung nur der Vorzugsbenennung</p> <p>Nur das Feld 1XX ist RDA-gemäß geprüft und – falls erforderlich – umgearbeitet</p>	<p><i>Für Datensätze mit bis zu 5.000 Titelverknüpfungen pro Verbund zulässig</i></p> <p>Wer darf belegen? Level-1-Normdatensätze, in denen sich die BN gemäß RDA ändert → Redaktionen</p> <p>Level-1-Normdatensätze, in denen sich die BN gemäß RDA nicht ändert → Redaktionen, Verbundbibliotheken</p> <p>Level-3-Normdatensätze → Verbundbibliotheken</p>
<p>MMi</p> <p>Gilt nur für die (PICA)-Satzarten Tb, Tf, Tg bzw. die (ALEPH)-Satztypen b, f, g</p>	<p>Kennzeichnung im Gewinnerdatensatz bei intellektuell vorgenommener Prüfung und Zusammenführung paralleler ehemaliger SWD- und GKD-Sätze einschließlich vollständiger Aufarbeitung des</p>	<p><i>Für Datensätze mit bis zu 5.000 Titelverknüpfungen pro Verbund zulässig</i></p> <p>Wer darf belegen? Nur in Level-1-Normdatensätzen belegt → Redaktionen</p>

Kennzeichen in Feld 040/667 (PICA) bzw. im wiederholbaren Feld 667 (ALEPH)	Beschreibung	Berechtigungen
	<p>Gewinnerdatensatzes gemäß RDA und Anhebung auf Level 1</p> <p><i>(Wird nicht gesetzt bei Dublettensammenführungen von nur FE- oder nur SE-Datensätzen)</i></p>	
<p>MMina</p> <p>Gilt nur für die (PICA)-Satzarten Tb, Tf bzw. die (ALEPH)-Satztypen b, f</p>	<p>Kennzeichnung im Gewinnerdatensatz bei intellektuell vorgenommener Zusammenführung ohne Aufarbeitung gemäß RDA bzw. nach einem vereinfachten Verfahren</p>	<p><i>Für Datensätze mit bis zu 5.000 Titelverknüpfungen pro Verbund zulässig</i></p> <p>Wer darf belegen? Nur in Level-1-Normdatensätzen belegt → Redaktionen</p>
<p>MMm</p>	<p>Kennzeichnung im Gewinnerdatensatz der maschinell zusammengeführten Datensätze</p>	<p>Wer darf belegen? Nur in Level-1-Normdatensätzen belegt → maschinelle Belegung</p>
<p>Top500 – jede Art von Änderung nur nach Absprache</p>	<p>Umgearbeitete GND-Aufnahme mit > 500 Titelverknüpfungen</p>	<p>Wer darf belegen? Nur in Level-1-Normdatensätzen belegt → DNB</p>
<p>RDA-Beispiel</p>	<p>Vollständig geprüfter und ggf. aufbereiteter GND-Satz gemäß RDA, der als Beispielsatz dienen soll</p> <p><i>(Die bisherigen mit „GNDBeiispiel“ gekennzeichneten Datensätze entsprechen nicht den RDA und stellen keine gültigen RDA-Beispiele dar)</i></p>	<p>Wer darf belegen? Nur in Level-1-Normdatensätzen belegt → Redaktionen</p>
<p>VPe (veraltete Kennung)</p>	<p>Kennung aus den GND-ÜR, nicht mehr gültig. Wird bei Wiederaufgreifen und Überprüfung des Normdatensatzes nach RDA gelöscht</p>	<p>Wer darf löschen? Nur in Level-1-Normdatensätzen belegt</p> <p>Level-1-Normdatensätze, in denen sich die BN gemäß RDA ändert → Redaktionen</p> <p>Level-1-Normdatensätze, in denen sich die BN gemäß RDA nicht ändert → Redaktionen, Verbundbibliotheken</p>

6. Zuständigkeiten für das Aufarbeiten von Personendatensätzen gemäß RDA

Für die (fakultative) Aufarbeitung im Ereignisfall sind für die unten aufgeführten Personengruppen folgende Redaktionen zuständig:

Fall	Zuständige Redaktion
Pseudonyme	alle Redaktionen
Notnamen	alle Redaktionen
Adlige	alle Redaktionen
Personen des Altertums	BSB-Redaktion
Personen des Mittelalters	BSB-Redaktion
Religiöse Personen	BVB-Redaktion
Geistliche Würdenträger	BVB-Redaktion
Heilige, Selige	BVB-Redaktion